

OBERGRÜNDLICHE FRAGEN

Menschen aus dem Quartier Obergrund werden verschiedene Fragen gestellt, die sie frei nach Wahl auf dieser Seite beantworten können.



Wären Sie lieber jünger als sie aussehen, oder älter als sie sich fühlen?

Es ist wie es ist. Das kann man sich schon länger überlegen, aber es nützt nichts. Deshalb mache ich das auch nicht mehr.

Wo möchten Sie im Alter leben, oder möchten Sie in Malters leben?

Alt bin ich schon, in Malters möchte ich eigentlich lieber nicht leben. Aber vielleicht kennt man Malters einfach zu wenig und es wäre wunderbar.

Mögen Sie eher Kinder oder Hunde?

Eindeutig Kinder. Ich wurde als Kind von einem Hund gebissen und kann deshalb Hunde nicht ausstehen. Kürzlich war ich im Wald spazieren und setzte mich auf eine Bank. Da kam eine Frau vorbei mit einem Hund und begann, sich mit mir zu unterhalten. Währenddessen hat sie für den Hund mit Stecken geworfen, sonst hätte er zu bellen begonnen. Auf einmal brachte der Hund den Stecken zu mir und ich musste fortan den Stecken für ihn werfen. Für mich war das ein merkwürdiges Ereignis: ein Liebesbeweis von einem Hund, trotz meiner Abneigung.

Wohnen Sie lieber alleine, oder mit jemandem zusammen?

Ich habe beides gerne, d.h. die Abwechslung gefällt mir. So ist es auch bei uns in der Familie. Ich wohne mehrheitlich in Luzern, meine Frau in Kathmandu, wo sie als Schweizer Botschafterin arbeitet. Ich besuche sie oft und sie kommt auch immer wieder

nach Hause, also ein abwechselndes Hin und Her. So eine Beziehung muss man natürlich pflegen und vor allem pflegen wollen, ansonsten kennt man sich plötzlich nicht mehr.

Haben sie auch schon den blauen Müllsack am falschen Tag am falschen Ort deponiert?

Wahrscheinlich. Da ich nicht immer weiss oder wusste, wo der falsche Ort für einen Müllsack ist, kann ich das weder bestätigen noch ausschliessen.

Obergrund oder Untergrund?

Früher Untergrund. Jetzt Obergrund.

Haben Sie etwas gegen Laubbläser, haben Sie einen Laubbläser, und welchen?

Ich hasse Laubbläser. Grundsätzlich eine sinnlose Tätigkeit, Laub zu blasen.

Können Sie beim Nichtstun nichts tun?

Ja, sehr gut. Das hat wohl damit zu tun, dass mir nie langweilig ist. Auch wenn ich nichts tue, ist mir nicht langweilig.

Finden Sie, Sie hätten Besseres verdient, und was denn bitteschön?

Eine bessere Welt, aber da bin ich wohl nicht der einzige. Gleichzeitig kann man aber auch etwas dafür machen und sich engagieren.

Welche Sorgen machen Sie sich immer wieder grundlos?

Ich mache mir ganz viele Sorgen, ob sie grundlos sind oder nicht, das ist jeweils genau die zentrale Frage. Zum Beispiel wenn ich mir Sorgen mache, ob ich zu Hause den Herd abgestellt habe.

Dieter Oswald (*1949) Dieter Oswald (*1949) ist in Zürich und in der Schweiz des Kalten Kriegs aufgewachsen. Er gehört zu den Rebellen der Protestbewegungen der siebziger und achtziger Jahre. Gearbeitet hat er als Getreidehändler, Putzmann, Schriftsteller (letzte Publikation: «Gut schallbar», Paranoia City Verlag 2008), Übersetzer (u.a. als erster Übersetzer von Patti Smith), hat Bücher und Musik verlegt. Oswald ist seit fünf Jahren pensioniert, zuletzt war er Tourismus Attaché an der Schweizer Botschaft in Kathmandu. Zurzeit wirkt er im Vorstand der gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft (GWI) mit. Er lebt im Quartier Obergrund und schätzt hier unter anderem und besonders die Lage seiner Wohnung neben einem lebendigen Kindergarten.